

Begegnung

Das Frohnleitner Pfarrblatt

TITELBILD

Erinnerungen aus den vergangenen 40 Wirkungsjahren der Franziskaner in Frohnleiten

40 Jahre mit den Franziskanern in Frohnleiten

Pfarrer von Frohnleiten in den letzten 40 Jahren

BOTSCHAFT

P. Dominikus über die Anfänge der Franziskaner in Frohnleiten

Seite 2

IM SPIEGEL DER ZEIT

40 Jahre Franziskaner in Frohnleiten

Seite 3

SERIE

Werwitz-Kreuz im Pöllagraben

Seite 5

JUGEND

Singbegeistert unterwegs

Seite 16

P. Simon
(seit 1976)

P. Drago
(1974-1976)

P. Dominikus
(1970-1974)

P. Hieronymus
(1967-1970)



Zl.-Nr.: 57798G59U

Juli
2007
Nr. 2

P.b.b.
Erscheinungsort:
Frohnleiten
Verlagspostamt:
8130 Frohnleiten



P. Dominikus RAMLJAK

Es geschah einmal ... vor 40 Jahren

Vor 40 Jahren erlebte die Pfarrgemeinde Frohnleiten etwas, was man als einen Schock beschreiben kann: Unsere lieben Servitenpatres verließen uns und es kamen Franziskanerpatres aus einem fremden Land.

Die Frohnleitner fragten sich: Warum gehen die Serviten weg? Wie können uns die fremden Patres überhaupt verstehen, wenn sie aus einem Land kommen, wo nicht einmal Deutsch gesprochen wird? Werden wir sie verstehen? Wie schauen sie aus? Viele Fragen - aber keine Antwort.

Ich kann die Leute von Frohnleiten sehr gut verstehen, dass sie voller Fragen waren. Wie hätten meine Eltern und Geschwister damals reagiert, wenn die heimischen Patres ihre Heimatpfarre verlassen hätten und Patres aus Österreich gekommen wären?

Doch ich kann sagen: Damals sind wir gerne nach Frohnleiten gekommen, P. Hieronymus Karacic, P. Anton Perkovic, Bruder Aloisius Topic und ich. Dazu kamen noch als Priesterstudenten P. Simon Orec und P. Hilarius Vuksic, um in Graz ihr Theologiestudium abzuschließen. Wir kamen nicht, um jemanden zu vertreiben, sondern wir wollten bei dem damaligen Priestermangel dem Servitenorden helfen. Wir waren selbst neugierig auf andere Länder, Sprachen, Bräuche und Sitten. Wir wollten von Ihnen lernen, aber auch zeigen, was wir im "Reisegepäck" an ähnlichen Gütern mitgebracht haben.

In unseren Köpfen war schon damals die Idee von einem vereinten Europa reif. Wir träumten davon, uns überall frei bewegen zu können, überall lernen und uns mitteilen zu können und interessanten neuen Menschen zu begegnen - nicht nur jenen, die uns wohlgesinnt sind, sondern auch den anderen. Und es geschah gerade so, wie wir es uns vorgestellt hatten. Bald haben wir die Frohnleitner und Steirer nicht mehr als Fremde, sondern als Freunde, als Brüder und Schwestern wahrgenommen.

Wieviel Freude war es, mit den Kindern zu arbeiten, die uns am leichtesten verstanden haben. Mit den Jugendlichen, die gerne zu uns gekommen sind, mit denen wir so viel unternehmen konnten oder mit Gruppen und Vereinen, die der Kirche nahestehen. Aber auch jene, die uns sprachlich nicht immer ganz verstanden haben, taten immer so, als ob sie uns bestens verstehen würden. Wir wurden nie ausgelacht, obwohl unser Deutsch vielleicht manchmal miserabel war. Das war für uns ein Zeichen, dass wir hier willkommen waren und weiterhin mit den Menschen hier arbeiten durften. Viele Patres, die einmal hier als Seelsorger tätig waren, kommen immer wieder gerne nach Frohnleiten.

Ich selbst habe hier angefangen und bin nun als Pensionist nach Frohnleiten zurückgekehrt, um zu helfen, wo immer ich helfen kann. Neue Begegnungen mit alten Freunden und Bekannten tun einem gut, wofür ich sehr dankbar bin. Mit Tränen in den Augen bin ich damals von Frohnleiten weggegangen. Mit Freude bin ich wieder zurückgekommen. Zu unserem gemeinsamen Jubiläum wünscht Ihnen Gottes Segen

P. Dominikus RAMLJAK

*Eine Zeit
liegt vor uns,
eine Zeit liegt
hinter uns,
nutzen wir
den Augen-
blick!*

Angelika Mack

Begegnung

Impressum:

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Römisch-Katholisches Pfarramt Frohnleiten, 8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Tel. 03126/2488-0, Fax: Dwl 5, pfarre.frohnleiten@graz-seckau.at
P. Simon Orec OFM; Schriftleitung und Redaktion: Mag. Michael Bock; Johann Melinz; Gabriele Priett; Mag. Hannes Schwab
Layout: Mag. Michael Bock
Hersteller: Styria Printshop Druck GmbH, Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn
Offenlegung gemäß Mediengesetz: Eigentümer: Röm-Kath. Pfarre Frohnleiten zu 100%. Informationsorgan der R.-K. Pfarre Frohnleiten.

PROGRAMM:

40-Jahr-Jubiläum der Franziskaner in Frohnleiten

Sonntag, 24. Juni, 10 Uhr

Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Franz Lackner beim Jordankreuz

Mittwoch, 27. Juni, 20 Uhr

Von der Hoffnung der Liebenden. Beziehungskrisen und Beziehungschancen - Was sagt die Bibel dazu?
Ein Vortrag von emerit. Univ.-Prof. Dr. Albert Höfer

Donnerstag, 5. Juli, 20 Uhr

Europa ist mehr. Unsere Verantwortung als Christen für Europa - Ein Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold. Anschließend Präsentation der Collage "40 Jahre mit den Franziskanern in Frohnleiten".

Freitag, 6. Juli, 19 Uhr

Gedenkgottesdienst für verstorbene Seelsorger und Mitarbeiter

Samstag, 7. Juli, 18 Uhr

Festgottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari

Sonntag, 8. Juli, 10 Uhr

Festgottesdienst zum 40-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer P. Simon Orec.

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen für die mir entgegengebrachten Glückwünsche anlässlich meines 70. Geburtstages bedanken. Es ist mir auch ein Herzensanliegen, "Vergelt's Gott" zu sagen für die Unterstützung, die Sie "meinem" Waisenhaus haben zukommen lassen.

Mit lieben Grüßen
P. Dominikus

Die Franziskaner in Frohnleiten

Ein Orden des Bauens und der Begegnung

Im Spiegel der Zeit ...

Der Franziskanerorden wurde 1209 in der kleinen Kirche Portiunkula unterhalb von Assisi vom heiligen Franziskus gegründet und von Papst Innozenz III. bestätigt. Die Franziskaner - mit heute weltweit rund 18.000 Brüdern - bilden neben den Kapuzinern (OFM Cap) und den Franziskaner-Minoriten (OFM Conv) - den größten der drei Zweige des Ordens des Heiligen Franz von Assisi. Sie leben, wie alle Bettelorden, in Armut und verdienen ihren Lebensunterhalt durch Arbeiten handwerklicher, sozialer, pastoraler und pädagogischer Art.

Seit nun 40 Jahren, also seit 1967, betreuen kroatische Franziskaner aus Mostar die Pfarre Frohnleiten. Sie lösten damals die Serviten ab, welche wegen Nachwuchsmangels das Kloster aufgeben mussten. Die Franziskaner lebten sich rasch in Frohnleiten ein und feierten 1977 "Zehn Jahre Franziskaner in Frohnleiten". Sechs Jahre später schien es kurz, als müssten sie die Seelsorge in Frohnleiten aufgeben und nach Mostar zurückkehren, aber es gelang dann doch noch, Pater Simon und seine Mitbrüder weiter in Frohnleiten zu behalten.

In ihrem 40-jährigen Wirken in Frohnleiten konnten große Bauvorhaben und karitative Ziele verwirklicht werden. So wurde 1971 der Jugendraum errichtet, 1973 eine neue Lautsprecheranlage installiert und 1973 das Pfarrzentrum eingerichtet. Das größte Bauvorhaben stellte die Restaurierung des Klosters und der Kirche in den Jahren 1979 bis 1985 dar. Die Kosten von über drei Millionen Schilling wurden je zur Hälfte von der Diözese und der Pfarre getragen. 1987 dankte man im Zuge des Erntedankfestes den Franziskanern für ihr 20-jähriges Wirken in Frohnleiten. 1990 wurde der Altarraum neu gestaltet und die hölzerne Inneneinrichtung des Kirchturms erneuert. Am 20. September 1992 würdigte Diözesanbischof Johann Weber das 25-jährige segensreiche Wirken der Franziskaner in Frohnleiten. In diesem Jahr wurden auch große Projekte wie die neue Orgel, die Kirchturmrenovierung und der Ausbau des Kindergartens in Angriff genommen. Am 4. Oktober erfolgte im Rahmen des Franziskusfestes die feierliche Einweihung des vom akademischen Maler

Edwin Eder auf Initiative von Dr. Kurt Herler errichteten "Franziskusbrunnen". Es sollte ein Zeichen des Dankes der Frohnleitner für die Arbeit der Franziskaner sein. Neben den vielen Bau- und Renovierungsarbeiten wurden Kloster und Pfarrkirche unter den Franziskanern auch zu einem Zentrum der Begegnung, wo regelmäßig Ausstellungen, Vorträge, Konzerte, Lesungen usw. stattfinden.

Im Juli 1969 wurde die Priesterweihe und Primiz von sieben Franziskanerpatres aus Mostar gefeiert. Es war das erste Mal, dass ein Bischof in einer Pfarrkirche das Sakrament der Priesterweihe spendete. 1973 wurden fünf Franziskaner aus der Herzegowina von Bischof Laszlo in Frohnleiten zu Priestern geweiht, 1996 drei von Diözesanbischof Johann Weber. Hier wäre auch noch zu erwähnen, dass zwei Kapläne, P. Ivan und Nico Leutar, die im Frohnleitner Kloster wohnten, ihr Theologiestudium in Graz abschlossen und 1997 im Grazer Dom zu Priestern geweiht wurden.

Auch Hilferufe aus der Heimat unserer Seelsorger stießen bei vielen FrohnleitnerInnen auf offene Ohren. Menschen, die in Not geraten sind, bekommen nach wie vor im Kloster schnelle und unbürokratische Hilfe.

An dieser Stelle sei den Franziskanern in Frohnleiten für ihr 40-jähriges Wirken der herzlichste Dank der ganzen Pfarrgemeinde ausgesprochen. Mögen die Brüder aus Mostar noch viele schaffens- und segensreiche Jahrzehnte in unserer Pfarre verbringen und ihre Seelsorge weiterhin so lebendig gestalten wie bisher.

Gabriele PRIETL

Franziskanerpatres als Pfarrer von Frohnleiten:

1967 bis 1970:
P. Hieronymus Karacic +

1970 bis 1974:
P. Dominikus Ramljak

1974 bis 1976:
P. Drago Tolj +

seit 1976:
P. Simon Orec



Vorgänger und Nachfolger: Servitenpater Angelicus M. Schwarzenbach und Franziskanerpater Hieronymus Karacic (oben); Gruppenbild der Franziskaner in Frohnleiten 1967 (unten)



Der neue Pfarrgemeinderat

Anders als politische Wahlen laufen Pfarrgemeinderatswahlen eher beschaulich ab. Politische Wahlen sind von einer Art Kriegsvokabular geprägt: so spricht man vom **Wahlkampf**, von der **geschlagenen** Wahl, von großen **Niederlagen** und glorreichen **Siegen**. Die Pfarrgemeinderatswahlen dagegen kommen völlig ohne diese Dinge aus. Nur eines haben die Pfarrgemeinderatswahlen mit den herkömmlichen Wahlen gemeinsam: Es gibt auch Enttäuschte. Das ist schade, denn Menschen, die ihr Interesse bekunden, zu einer lebendigen Pfarrgemeinde beizutragen, sollten nicht daran gehindert werden. Das bei der heurigen Wahl zur Anwendung gekommene Sprengelwahlssystem nach inhaltlichen Schwerpunkten sollte genau dieser Tatsache entgegenwirken. Zum Teil ist dies auch gut gelungen. Viele (neue) Mitarbeiter konnten für die einzelnen Ausschüsse gewonnen werden, unabhängig davon, ob sie nun ein Stimmrecht im Pfarrgemeinderat haben oder nicht.

Ein Punkt, der zum Nachdenken anregt, ist die niedrige Wahlbeteiligung. Lediglich rund zehn Prozent der wahlberechtigten Katholiken haben von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht.

Seit der Wahl am 18. März ist bereits einiges geschehen. Der neue Pfarrgemeinderat hat sich konstituiert und aus seiner Mitte Frau **Maria Zöhner** zur geschäftsführenden Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreter stehen ihr Frau **Dr. Maria-Magdalena Reiter** und Herr **Hans-Peter Schwarz** zur Seite. Den Wirtschaftsrat hat Herr **Ing. Peter Schweiger** als geschäftsführender Vorsitzender übernommen.

Kurz nach der Konstituierung hat auch schon der Arbeitsalltag begonnen, gilt es doch eine Vielzahl von Aktivitäten rund um die Pfarre zu koordinieren: Sanierung der Fassade der Pfarrkirche, Johannisfest am 24. Juni beim Jordankreuz, Jubiläumssfest 40 Jahre Franziskaner in Frohnleiten und vieles mehr. Parallel zum Pfarrgemeinderat wurde auch der Kirchenrat Adriach gewählt. Dort wurde **Erhard Zöhner** vlg. Hoyer als Obmann bestätigt.



Pfarrgemeinderat



Die neuen geschäftsführenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates und des Wirtschaftsrates: **Maria Zöhner** und **Ing. Peter Schweiger**

Vorstand des PGR

Vorsitzender: Pfarrer P. Simon Orec

Geschäftsführende Vorsitzende:

Maria Zöhner

Stellvertreter: Dr. Maria-Magdalena Reiter und Hans-Peter Schwarz

Schriftführer: Mag. Michael Bock

Dekanatsratsdelegierter: Franz Rappold

Ausschussleiter

Geschäftsführender Vorsitzender des Wirtschaftsrates: Ing. Peter Schweiger

Liturgie & Musik: P. Dominikus Ramljak

Diakonie & Soziales: Hans-Peter Schwarz

Verkündigung & Öffentlichkeitsarbeit:

Johann Melinz

Kinder & Jugend: Franz Rappold

Integration: Monika Weingel-Schalk

Ökumene & Weltkirche: Mag. Maria Paier

Umwelt & Schöpfung: Anna Plienegger

Ehe & Familie: Theresia Bock

Frauen: Erika Herler

Weitere Mitglieder im PGR

Franz Affenberger, Ana Brajko, Franz Friedam, Andrea Klug, Christiane Pusch (Vertreterin der Pfarrbediensteten), Johannes Wagner, Romana Zink (Pfarrsekretärin), Erhard Zöhner (Obmann Kirchenrat Adriach)

In den **Kindergartenausschuss** wurden entsandt:

Pfarrer P. Simon Orec, Hans-Peter Schwarz, Ing. Peter Schweiger, Andrea Klug

Begegnung

In eigener Sache...

Wir sind immer froh, Rückmeldungen von unseren LeserInnen zu bekommen und freuen uns über jede Anregung zu neuen Artikeln.

Kontakt: Redaktion Pfarrblatt

Hauptplatz 1

8130 Frohnleiten

michael.bock@frohnleiten.at

Redaktionsschluss: 31.08.2007

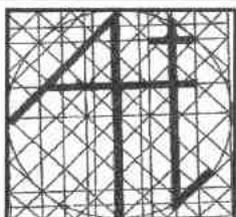
Nächste Ausgabe: 13.09.2007

nen, gilt es doch eine Vielzahl von Aktivitäten rund um die Pfarre zu koordinieren: Sanierung der Fassade der Pfarrkirche, Johannisfest am 24. Juni beim Jordankreuz, Jubiläumssfest 40 Jahre Franziskaner in Frohnleiten und vieles mehr.

Parallel zum Pfarrgemeinderat wurde auch der Kirchenrat Adriach gewählt. Dort wurde **Erhard Zöhner** vlg. Hoyer als Obmann bestätigt.

Mag. Michael BOCK

Ihre Fachwerkstätte für Grabgestaltung



STEINMETZBETRIEB
HINTERLEITNER

Frohnleiten 03126/2755

Peggau 03127/2148

“Zeichen unseres Glaubens”

WERWITZ-KREUZ IM PÖLLAGRABEN

Auf dem Weg zur Jordankreuz-Kapelle im Pöllagraben steht an der rechten Seite der Gemeindestraße vor dem Haus Gams 33 auf einem Grundstück der Mayr-Melnhof'schen Forstverwaltung ein gepflegtes altes Zeichen des Glaubens, das sogenannte "Werwitz-Kreuz". Benannt wurde es nach den einstigen Bewohnern des nahegelegenen Hauses, der kinderreichen Familie **Werwitz** vulgo Brandstätter.

Das genaue Erbauungsjahr dieses "Kreuzes" ist leider nicht bekannt. Man vermutet aber, dass es um 1800 als "Hauskapelle" errichtet

worden ist. Seit 1967 wird es vom Ehepaar **Edda** und **Johann Zink**, die sich auch sehr liebevoll um die Jordankreuz-Kapelle kümmern, geschmückt und instand gehalten.

Das aus Ziegeln und Steinen gemauerte Werwitz-Kreuz steht zwischen zwei großen Birken und ist mit einem Tonziegeldach gedeckt. Der Ausgang besteht aus vier betonierten Stufen, die von Rosenstöcken und Blumenrabatten flankiert werden. Die beiden Seitenöffnungen wurden mit Stiefmütterchen geschmückt und der Innenboden ist mit großen Steinen gepflastert. In der vorderen Mauer nische wurden zahlreiche Heiligenbilder und Heiligenstatuen aufgestellt, die meist Wallfahrer - sogar aus Deutschland - mitgebracht haben. Leider ist auch diese Andachtsstätte nicht vor Diebstählen gefeit. So wurde vor einiger Zeit eine gerade restaurierte, große Marienstatue entwendet.

Eine Besonderheit der Kapelle ist eine aus dem Jahr 1959 stammende Urkunde, worin der damalige Prior des Serviten-Konvents in Frohnleiten, **Pater Angelicus Schwarzenbach**, beim Papst Johannes XXIII. für Maria Zink, die Mutter des heutigen Bewohners, bittet um "den Apostolischen Segen und um einen vollkommenen Ablass in der Todesstunde, auch wenn sie ohne noch beichten und kommunizieren zu können, wenigstens den heiligen Namen Jesu reumütig mit dem Munde oder im Herzen anruft". Früher fanden von diesem "Kreuz" ausgehend auch Feldersegnungen statt. Heute ist das "Werwitz-Kreuz"



der Sammelpunkt für alle Wallfahrer, die mit dem Auto, dem Fahrrad, dem Bus oder zu Fuß ankommen und die letzten 2.000 Schritte in einer Prozession weiter zur Jordankreuz-Kapelle pilgern, wo jedes Jahr am Vorabend des Patronatsfestes eine Heilige Messe gefeiert wird.

Johann MELINZ



Fotos: Melinz

Jubelhochzeiten in Frohnleiten

In unserer Pfarre ist wiederum eine gemeinsame Feier für Ehepaare vorgesehen, die vor 25/50/60 Jahren geheiratet haben:

Sonntag, 14. Oktober um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Wir bitten um baldige Anmeldung in der Pfarrkanzlei (Tel.: 2488-0).

HEIZ BLITZ
Wieser Ges.m.b.H.
Badl 30, 8130 Frohnleiten

**Heizöl - Diesel - Pellets
Holz - Kohle - Koks**
Sämtliche Waren prompt lieferbar!

Tel. 03127/2214



Foto: Wieser, Frohnleiten

Gesundes am Wegesrand**Kräuter für Leib und Seele**

Wanderung zum Zinken
am **11. August** von 9 bis 12 Uhr
Veranstalter: Kneipp Aktiv Klub
Frohnleiten
Treffpunkt ist der Hof der Kräuterpädagogin Monika Madner,
Adriach 4
Information und Anmeldung unter
03126 / 2816

Die Initien in Adriach

Am 23. August 1992 hielt der inzwischen verstorbene Monsignore Prof. Parizek zum letzten Mal den Initiengottesdienst in Adriach. Volle 15 Jahre hat er sie gehalten. Adriach nannte er "seine zweite große Liebe". Die Initiengottesdienste leisteten einen gewichtigen Beitrag dazu.

Im Jahre 1975 schrieb er in der Sommerausgabe unseres Pfarrblattes einen sehr wertvollen Artikel über die Initien, den wir hier in voller Länge wiedergeben:



Msgr. Prof. Johann Parizek

Das Wort Initien kommt aus dem lateinischen Initium. Initium stand ursprünglich als Begriff für Anfang. Vor allem in Bezug auf die hier erwähnten Initienfeierlichkeiten, da hiebei nur 4 Evangelien(anfänge) vorgetragen werden.

Einst hatte die bäuerliche Bevölkerung versprochen, vor dem Sonntagsgottesdienst diese 4 Evangelienanfänge feierlich zu verlesen und dazu den Segen zu empfangen. Sie wollte mit diesem Gelöbnis von Gott erbitten, dass der reißende Talbach und die Unwetter, die besonders Adriach heimsuchten, Mensch, Stall und Felder verschonten. Die Initienumzüge von Adriach als Form eines "kleinen Fronleichnamszuges" mit dem Allerheiligsten verloren leider im Laufe der Zeit ihre ursprüngliche Bedeutung. So wurde der Umzug zu einer frommen Pflichterfüllung eines alten Versprechens; was blieb, war die Verehrung der Eucharistie und die Segnung der Gemeinde und ihrer

Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt

Wie im vorigen Jahr angekündigt, möchten wir den Brauch der Kräuterweihe am **15. August** in unserer Pfarrkirche nach dem Hochamt wieder mitgestalten. Wir treffen uns heuer am **14. August um 14 Uhr** im Klostergarten mit gesammelten Heil- und Wildkräutern und einer Gartenschere zum Kräuterbüscherlbinden, bei Regenwetter im Kreuzgang. Gemeinsam mit den Bäuerinnen, dem Kneipp Aktiv Klub und allen Interessierten möchten wir wieder eine größere Anzahl an Büscherln binden.

Folgende Kräuter können verwendet werden: als Zentralpflanze Königskerze oder Beifuss, umbunden mit Minze, Kamille, Salbei, Fenchel, Thymian, Schafgarbe, Johanniskraut, Spitzwegerich, Eibisch, Ringelblume oder Rotklee. Auch Getreideähren können eingebunden werden. Es sollen mindestens 7 Kräuter sein, aber auch eine Zahl von 9, 12 oder 14 ist möglich.



Im Anschluss an die Kräuterweihe möchten wir die gesegneten Kräuterbüscherl gegen eine freiwillige Spende verteilen. Der Erlös soll für einen guten Zweck verwendet werden und Menschen in unserer Pfarre zugute kommen. Natürlich ist jeder herzlich eingeladen, sein eigenes gebundenes Kräuterbüscherl zur Weihe mitzubringen.

Gerda EBNER, Gemeindebäuerin

Arbeit am Tag des Herrn. Adriach will diese sinnvolle Tradition der Initien bewahren. Am frühen Sonntagmorgen versammeln sich die Teilnehmer vor dem Gotteshaus und tragen das Allerheiligste in feierlicher Prozession um die Kirche. Der Wortgottesdienst vor jedem der vier Altäre, die rund um das Gotteshaus angeordnet sind, ist jeweils mit einem Segen für die Menschen und deren Hab und Gut verbunden. Das Wort des Segens ist uns in der täglichen Geschäftigkeit unserer Zeit etwas abhanden gekommen. Es meint aber etwas höchst Greifbares und Nahes: Wenn Gottes Segen über einem Leben steht oder über einem Haus, dann hat es Sinn. Es gedeiht. Es wächst heran in inneren Kräften, die lösend wirken, fördernd und befreiend für andere. Die Mühe bleibt, aber sie zehrt das Leben nicht aus, sie wird sinnvoll und bringt Frucht. Am Ende steht dann nicht die Resignation, ein stumpfes Sichergeben, sondern eine Lebens-Ernte. Ein auf solche Weise alternder Mensch, dessen Leben gesegnet ist, geht nicht "zugrunde", er reift vielmehr, wird klarer und freier und stirbt dann am Ende "lebens satt". Darum begeht ja auch diese vielfach gesegnete Morgengemeinde dann anschließend die Eucharistiefeier miteinander: mit Brot und Wein. "Der Wein ist Zeichen des Festes, das Brot ist seit Urzeiten Symbol der täglichen

Mühsal und Arbeit, in der der Mensch seine Nahrung aus jener Erde holt, in die er am Ende zurückkehrt. Dieses Zeichen der Mühe, des Leides und des Todes (die Hostie wird über dem Kelch zerbrochen) segnet Jesus jeden Sonntag zugleich mit dem Wein der Messe. Das will uns jedesmal sagen: Ohne das Sterben (unseres Körpers und das Sterben Jesu) gibt es keine festliche Ernte. "Das Weizenkorn kann nur Frucht bringen, wenn es zuvor in die Erde fällt und stirbt" (Joh 12, 24).

In Adriach ist solch ein "Tag des Herrn" jedesmal eingebettet in eine feierliche Sonntagsmorgenstille ringsum, in menschliche Nachbarschaft einer Kirchengemeinde, die einander noch persönlich kennt. Abschließend führt der Umzug in das traditionsreiche Gotteshaus, in dem jeder Stein Bescheid weiß vom Lachen und Weinen der Generationen, von Schönheit und Schrecken, von Geborgenheit im Glauben und in der Gemeinde der Menschen untereinander. Es ist darum kein Wunder, dass an diesen Sommersonntagen immer viele Leute kommen, die hier bald innerlich "zur Gemeinde gehören". Alle fühlen es immer deutlicher: Glaube ist das feierliche JA zum Leben überhaupt und zu einer endgültigen Erlösung, die uns nicht allein aus den geringen Kräften des Menschen versprochen ist.

Caritas - Haussammlung

Am 18. April trafen sich die Caritas-HaussammlerInnen wie jedes Jahr nach dem Abschluss der Sammlung bei einer kleinen Jause zum Gedankenaustausch. Für die heurige Sammlung wurden 8657,88 Euro gespendet, von denen 10 Prozent (865,79 Euro) für Caritas-Projekte in Frohnleiten verbleiben. Einige langjährige SammlerInnen konnten heuer wegen Krankheit nicht mehr teilnehmen. Bei diesen Mitarbeitern möchte ich mich für die jahrelange Unterstützung recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt den beiden Schwestern **Maria und Elisabeth Schneller**, die neben ihren Aufgaben in der Pfarre auch noch jahrzehntelang Haussammlerinnen waren. Gleichzeitig konnte ich heuer einige neue MitarbeiterInnen begrüßen und bitte sie, uns auch weiterhin zu unterstützen.

Es waren 27 Personen, die wieder in allen Ortsteilen unterwegs waren, um für die Ärmsten der Armen in der Steiermark zu sammeln, und die hier namentlich genannt werden sollen: Barth Alois, Bodlos Juliana, Fuchs Luise, Gratzer Ernestine, Herler Erika, Hörzer Johanna, Kainz Gertrud, Kamsker Franz, Kamsker Rosina, Kornhäusl Aloisia, Madner Franz, P. Simon Orec, Dr. Franziska Pucher-Gangl, Puregger Theresia, Rait Rosa, DI Rubelli Ulrich, Schafhuber Martha, Schwarz Hans-Peter, Stadlober Helene, Toscana Melanie, Windisch Rupert, Zink Wilma und Zöhrer Georg. Unsere Pfarrsekretärinnen Frau Hütter und Frau Zink erledigten die kaufmännische Abwicklung.

Pfarrer P. Simon und ich bedankten uns bei den SammlerInnen für den großen persönlichen Einsatz mit der gleichzeitigen "Bitte", nächstes Jahr wieder zur Verfügung zu stehen. Ein herzlicher Dank gilt auch den Damen der Frauenbewegung, die uns bestens bewirteten.

Für die
Caritas Frohnleiten
Hans-Peter SCHWARZ



Das neue Raiffeisen Ticket Service

- ➔ Die besten Originalkarten für das größte Veranstaltungsangebot der Steiermark
- ➔ Tickets gleich zum Mitnehmen
- ➔ keine Versandgebühren, kein Anstellen an Umtauschkassen
- ➔ in jeder steirischen Raiffeisenbank in Ihrer Nähe (auch für Nicht-Raiffeisenkunden)
- ➔ Ermäßigungen für Raiffeisen Club-Mitglieder

www.raiffeisen.at/steiermark

**Raiffeisen
Meine Bank**



Wenn das Brot, das wir teilen ...

Erstkommuniongruppen

VOLKSSCHULE I

Auer Beate und Monika Rex-Rainwald:

Auer Lydia, Rainwald Daniela, Anders Judith, Brunner Katharina, Petrovic Lorena, Thim Tanja

Harrer Elke:

Harrer Lorenz, Fröhlich Christian, Herbst Rene, Hutter Philipp, Koller Daniel, Medak Andre, Smode Mario

Schultz Maria:

Schultz Eva, Pfaffeneder Laura, Rappold Bianca, Schrottner Marion, Bucher Patrick, Lackner Simon

VOLKSSCHULE II

Susanne Schöberl und Margrit Eibisberger

Sebastian Schöberl, Florian Eibisberger, Benjamin Graf, Julian Affenberger, Marco Pieber

Christa Gratzler und Margot Gratzler

Michael Gratzler, Bernd Gratzler, Florian Maierhofer, Michael Kink

Renate Eisenberger und Sabine Kröger

Andreas Eisenberger, Jasmin Kröger, Daniel Echer, Clemens Steinacher

Andrea Wieser und Monika Pessler

Eva-Maria Wieser, Flora Pessler, Katja Riegler, Elisabeth Aufschlager, Nadine Kungl, Kevin Stadlhofer

Helga Schulhofer und Karin Maierhofer

Daniel Schulhofer, Hannes Schulhofer, Hannah Maierhofer, Vanessa Sattler

VOLKSSCHULE LAUFNITZDORF

Maria Zöhrer und Heidi Mitteregger

Katharina Zöhrer, Eva Mitteregger, Ludmilla Ortis, Jan Kothgasser, Julian Grassner

*Ein herzliches Dankeschön
an alle Tischmütter!*



Fotos: Ullrich

ERSTKOMMUNION

Firmung in unserer Pfarre

mit Bischof Dr. Franjo Komarica

Der Geist des Herrn lässt sich nieder auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht.



Dankgebet der Gefirmten

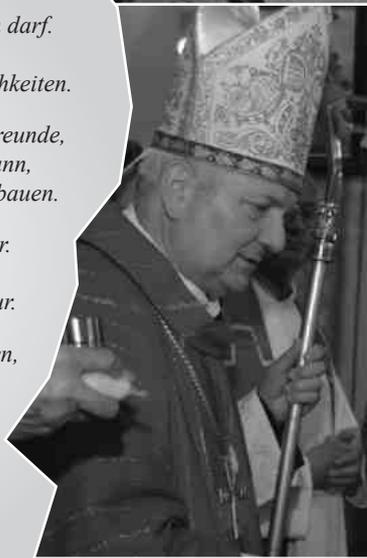
*Lieber Gott, ich danke dir, dass ich jung sein darf.
Vor mir steht eine ganze Welt offen:
voller Träume, voller Sehnsüchte, voller Möglichkeiten.*

*Ich danke dir für meine Freundinnen, meine Freunde,
für jene, mit denen ich über alles reden kann,
für jene, die mit mir an einer neuen Zukunft bauen.*

*Ich danke dir für meinen jungen Körper.
Es ist schön, ihn zu bewegen
im Tanz, im Spiel, im Sport, in der Natur.*

*Ich danke dir für jene, die mich brauchen,
für jene Menschen, die ich brauche,
für alle, die mit mir gehen.*

*Ich danke dir für deinen Geist,
den du mir heute geschenkt hast.
Gott, begleite mich mit deinem Segen!*



Begleiter auf dem Weg zur Firmung:

Anna Toscana, Andrea Klug, Angelika Hütter, Edith Leski, Mag. Michael Bock, Franz Friedam, Rainer Schmutz, P. Simon Orec, P. Dominikus Ramljak





Schöpfung

Arbeitsgemeinschaft Schöpfungsverantwortung

Halte unser Klima rein, kauf Produkte unserer Bauern ein!

Diesen Spruch sollte man sich nicht nur als bloßes Schlagwort merken, sondern auch danach handeln. Was es heißt, regional einzukaufen, wurde mir besonders bewusst, als meine eigenen Vorräte verbraucht waren. Ich wollte Zwiebeln aus Österreich einkaufen und musste feststellen, dass es im Mai natürlich noch keine geben kann, während aber jede Menge neuseeländische Zwiebeln in unseren Geschäften angeboten werden. Wenn man bedenkt, wie viele Kilometer diese Zwiebeln - sowie viele andere Produkte - zurücklegen, wobei die Umwelt massiv geschädigt wird, darf man sich nicht wundern, wenn unser Klima bzw. Wetter verrückt spielt. Wir Konsumenten haben es in der Hand, diesen Wahnsinn zu stoppen.

Ich habe mich gefragt, ob es wirklich notwendig ist, mitten im Winter Tomaten, Paprika, Gurken, Zucchini oder Erdbeeren zu kaufen, denn wenn die Früchte bei uns zur Reife gelangen, schmecken sie nicht nur besser, sie sind außerdem reicher an Vitaminen und Spurenelementen. Ausländisches Obst und Gemüse muss dagegen häufig unreif geerntet und mit unzähligen chemischen Substanzen behandelt werden, damit es den langen Transport heil übersteht. Leider wissen aber viele Menschen nicht mehr, wann bei uns Erdbeeren, Marillen oder Kartoffeln reif werden.

Auch beim Kauf von Milchprodukten, Fleisch, Getreide, Säften oder Marmeladen sollte man darauf achten, dass sie aus der eigenen Region stammen. Unsere Bauern produzieren nach strengen Richtlinien. Dafür sollten sie auch gerecht entlohnt werden. Gleichzeitig pflegen sie die Landschaft für alle Bewohner und für die Touristen.

Wenn wir also beim Einkauf heimische Lebensmittel bevorzugen, fördern wir nicht nur unsere Gesundheit, sondern auch die heimische Wirtschaft. Eine Studie der Österreichischen Hagelversicherung belegt, dass rund 17.000 Arbeitsplätze geschaffen werden, wenn wir nur um 10 % mehr heimische Produkte einkaufen. Gleichzeitig vermindern wir damit den Flug- und Straßenverkehr. Unsere Luft wird reiner und wir können wieder besser atmen. Gott hat uns die Mutter Erde zum LEBEN geschenkt und nicht zum ZERSTÖREN!

Anni PLIENEGGER
Umwelt & Schöpfung



Renovierung der Fassade

(Foto: Melinz)

Johannisfest

24. Juni, 10 Uhr

Festgottesdienst mit Weihbischof **Dr. Franz Lackner** und der **Adriacher Sängerrunde**. Anschließend gemütliches Beisammensein, für die Bewirtung ist gesorgt. *Der Erlös kommt der Renovierung der Fassade unserer Pfarrkirche zugute.* Näheres siehe Seite 15.



Muttertagsausflug der Bäuerinnen

Ein schöner Ausflug führte die Bäuerinnen aus Frohnleiten, Schrems, Tyrnau und Röthelstein nach Ulrichsbrunn am Windhofkogel in Semriach. Dort steht eine Kapelle, die als Filialkirche der Pfarrkirche Semriach dient und die man 1720 am Standort einer ehemaligen Ulrichsäule über einer Quelle errichtete, deren

Wasser eine besondere Heilkraft bei Augenleiden zugeschrieben wird. Die Statuen des heiligen Ulrich und des heiligen Florian in diesem barocken, zwischen 1965 und 1999 gründlich sanierten Bauwerk dienen der Abwehr von Krankheiten und Feuer. Eine Marienstatue über dem Eingang zu dieser verhältnismäßig großen Ka-

Gruppenbild vor der Kapelle Ullrichsbrunn

pelle ergänzt den Eindruck von friedlicher Andacht und beschaulicher Ruhe auf der kleinen Anhöhe in der Nähe des Ortes Semriach. In dieser Kapelle hielt Pater Simon mit musikalischer Unterstützung einiger Bäuerinnen eine schöne Maiandacht. Danach fand der Nachmittag im Trattnerhof mit heiter-besinnlichen Texten, Musik von Kindern und bei Speis und Trank einen gemütlichen Ausklang.

Margarete FRIEDAM und Gerda EBNER

Fassadenrenovierung

Derzeit wird die Fassade der Pfarrkirche einer Teilsanierung unterzogen. Vor allem Feuchtigkeitsschäden werden behoben. Die Kosten teilen sich die Diözese und die Pfarre Frohnleiten. Um Ihre finanzielle Unterstützung wird gebeten.

Kontonr. bei RLB: **6.403.605**, BLZ: **38000**.

Chor der Pfarrkirche Frohnleiten

8130 Frohnleiten
Obst- u. Garteng. Köchl. Tel./Fax: 03126 - 2117

Die Spatzen pfeifen zum 40-jährigen Jubiläum

Kulturtermine

Samstag, 7. Juli

18 Uhr

Festgottesdienst

40 Jahre Franziskaner
in Frohnleiten

"Spatzenmesse" von W.A. Mozart

Chor der Pfarrkirche,
Zagreber Domchor

Mittwoch, 15. August

10 Uhr

Mariä Himmelfahrt

Michael Haydn: Deutsches
Ordinarium

Chor der Pfarrkirche

Sonntag, 16. September

9 Uhr

Erntedankgottesdienst

W.A. Mozart: Missa brevis in B
Chor der Pfarrkirche

Vom heiligen Franz von Assisi heißt es, er habe auf dem Weg zwischen Cannara und Bevagna eine Predigt zu den Vögeln in den Bäumen gehalten, worin er sie dazu anhielt, mit ihrem Gesang Gott zu loben. Als er sie mit einem Kreuzzeichen entließ, "da erhob sich die ganze Schar der Vögel gemeinsam zum Flug und stimmte einen mächtigen wunderbaren Gesang in den Lüften an."

Wenn der Chor unserer Pfarrkirche anlässlich des Festgottesdienstes am 7. Juli Mozarts "Spatzenmesse" aufführt, wird er sich zwar nicht in die Lüfte erheben, dafür aber werden die Violinen im Sanctus die Spatzen fröhlich zwitschern lassen, so wie es die Vögel in der Geschichte des heiligen Franziskus taten, als sie einen Gesang zu Gottes Ehre anstimmten. Die musikalische Gestaltung der Feier zum 40-jährigen Jubiläum der Franziskaner in Frohnleiten hätte also nicht passender gewählt werden können. Den Spitznamen "Spatzenmesse" erhielt das Werk, damit man es von anderen C-Dur-Messen wie beispielsweise der "Krönungsmesse", der "Orgelsolomesse" oder der "Trinitatismesse" unterscheiden konnte, noch bevor 1862 die Werke Mozarts im Köchel-Verzeichnis durch ihre Zählung unterscheidbar wurden. Es handelt sich um eine "missa brevis", das heißt um eine "kurze Messe". Der Fürstbischof Colloredo, für den Mozart in Salzburg komponierte, bestand darauf, dass auch die größten Festmessen nicht länger als eine Dreiviertelstunde dauern durften. Für die Musik waren in diesen Messen höchstens 25 Minuten vorgesehen. Deshalb war Mozart dazu gezwungen, sehr "kompakt" zu komponieren, auch wenn er nicht so weit ging wie mancher seiner Zeitgenossen, der zur Zeitersparnis alle vier Chorstimmen mit unterschiedlichen Texten bedachte. Obwohl die Komposition vergleichsweise kurz ist, wird sie der Chor der Pfarrkirche in all ihrer festlichen Pracht erstrahlen lassen, wobei er zur Feier des Jubiläums vom Chor des Zagreber Doms verstärkt wird. Von dieser Messe mögen sich die Gottesdienstbesucher dazu anregen lassen, nach dem vielzitierten Motto des Don Bosco zu handeln: "Fröhlich sein, Gutes tun - und die Spatzen pfeifen lassen!"

Mag. Hannes SCHWAB

WAS AUS IHREN FOTOS
ALLES WERDEN KANN



FOTO-STUDIO-DROGERIE
Siegfried Ullrich

e-mail: fa.ullrich@frohnleiten.at

8130 FROHNLEITEN, Hauptplatz 34, Tel. 03126/22010 • 0664/4337683



steinmetz
PIRSTNER
FROHNLEITEN

MARMOR - GRANIT - KUNSTSTEIN

Stufen, Böden, Fensterbänke,
Marmorbäder, Küchenarbeitsplatten

Inschriften und sämtliche
Steinmetzarbeiten am Friedhof

8130 Frohnleiten

Römerstr. 31

Tel: 03126 / 5078

Fax: 03126 / 5078 20

Mit den Füßen betend nach Maria Straßengel

Wallfahren liegt sehr im Trend. Millionen Menschen machen sich Jahr für Jahr auf den Weg zu einem Wallfahrtsziel. Was im Islam der *Hadsch* ist und im Buddhismus die *Umrundung des Kailash*, ist für das Christentum das *Wallfahren*.

Die Monatswallfahrt der Pfarre Frohnleiten führte am 13. Mai, dem Fatimatag und heuer auch Muttertag, nach Maria Straßengel. Nach einem Gebet vor der Mariensäule am Kirchplatz ging **P. Simon Orec** mit sieben Pilgern über die neue Murbrücke und mit Genehmigung des Herrn Grafen durch das schöne Areal des Schlosses Pfannberg in Richtung Süden zur Deutschfeistritzer Pfarrkirche St. Martin. Dort besichtigten sie zuerst den aus dem 2. Jahrhundert stammenden Römerstein, der neuerdings in einer Mauernische neben dem Kirchenaufgang aufgestellt ist, bevor sie in der Kirche eine kleine Andacht hielten. In Deutschfeistritz gesellte sich eine weitere Familie zu den Pilgern, in Stübing die Familien Tonsern und Weingerl-Schalk, womit sich die Pilgerschar verdoppelte und auf 16 Gläubige anwuchs. Nach einer Rast beim Freilicht-

museum ging es auf dem "Marienweg" zum eigentlichen Ziel, der Wallfahrtskirche in Maria Straßengel. Von der Möglichkeit, mit dem Bus die Wallfahrt mitzumachen, hatten leider nur wenige FrohnleiterInnen Gebrauch gemacht.

Um 19.30 Uhr zogen die PilgerInnen dann in einer Lichterprozession vom Volksheim über den Kirchberg zur Wallfahrtskirche "Mariä Namen". Dort empfing sie Pfarrer **P. Philipp Helm**, und unser Geburtstagsjubililar **P. Dominikus** zelebrierte unter dem Gnadenbild "Maria im Ährenkleid" die heilige Wallfahrermesse. Für eine stimmungsvolle musikalische Gestaltung sorgten diesmal die **Adriacher Sängerrunde** (Leitung: **Helge Mayr**) mit der "Wörflicher Messe" von P. Seiser und **Mag. Christian Klöckl** an der Orgel.

Für die teilnehmenden Pilger aus Frohnleiten war diese Wallfahrt wieder eine Gelegenheit, die wunderschöne Natur und kulturelle Kleinode entlang des Pilgerweges neu wahrzunehmen und vor allem wieder ein Stück von sich selbst zu entdecken.

Johann MELINZ



Fußwallfahrt nach Mariazell

Die heurige Wallfahrt findet vom 22. bis 24. 8. statt. Anmeldung bei **Familie Paier** (Telefon: 2083)

Wallfahrt nach Medjugorje

Abfahrt: Donnerstag, 25.10. um 5.30 Uhr von der Bushaltestelle Römerpark mit Anschluss in Graz (Hbf) um 6 Uhr, Rückkehr: 28.10. um ca. 20 Uhr; Kosten: 200 Euro



Jetzt heben wir komplett ab.

Mit dem 24h Service.

- komplett erreichbar
- komplett serviceorientiert
- komplett unabhängig



In Jeder Beziehung zählen die Menschen.

Wählen Sie ab 1. Juli einfach die neue Telefonnummer **05 0100 – 20815**
und genießen Sie das komplette Service Ihrer Steiermärkischen Sparkasse!

www.steiermaerkische.at

Gedicht von einer 80-Jährigen

*Betracht einmal die Händ' von 80 Jahr',
ganz dünn und runzelig san's woarn, dos is'
wahr.*

*Ham viel g'arbeit und gern geb'n
und für die Familie und Nachbarn oft bitt'
um Segen.*

*Hast so manchen die Hand g'reicht und
dabei g'locht
und a große Freud' g'mocht.
Oft g'faltet die Händ' zu einem Gebet,
was man heut' gar net versteht.*

*Die Haar san weiß und dünn,
die Jugend ist schon längst dahin.
G'frein wir uns mit der "neuen Zeit",
es gibt so viel Annehmlichkeit,
die's früher net hat geb'n.*

*Wenn man noch halbwegs gesund ist
und a Hetz' versteht
und über unsere Dummheit lachen kann
und zufrieden ist,
dann hast von Gott noch Glück im Leben -
tua auch andern davon geben!*

*Ein Hoch auf alle Jubilare,
wie lang wir noch leben,
des tuat der Herrgott geben!*

Resi PRIETL vulgo Koanz

Feier für Geburtstagsjubilare

Die Katholische Frauenbewegung unter der Leitung von **Ernestine Gratzer** lud am 17. April wieder alle Geburtstagsjubilare unserer Pfarrgemeinde zu einer Feier ein. Zahlreiche Frauen und Männer, die heuer ihren 75., 80. oder 85. Geburtstag bereits begangen hatten bzw. noch feiern werden sowie Menschen ab dem 90. Lebensjahr folgten dieser Einladung. Die drei ältesten Teilnehmerinnen im übervollen Pfarrsaal waren **Juliane Hörmann** (99), **Stefanie Zarnhofer** (96) und **Maria Ablasser** vulgo Leeb im Dorf (93).

Nach der Begrüßung durch **P. Dominikus** sorgte die Frauenbewegung fürs leibliche Wohl und **Monika Rex-Rainwald**, gemeinsam mit ihren drei Töchtern, für einen stimmungsvollen musikalischen Rahmen. Eine Jubilarin, **Resi Prietl** vulgo Koanz (80), trug an diesem vergnügten Nachmittag ein selbst verfasstes Gedicht zum 80. Geburtstag vor, das wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Johann MELINZ



P. Dominikus mit der ältesten Teilnehmerin Juliane Hörmann (Foto: Melinz)

25 Jahr-Feier der Barbara-Kapelle in der Schrems

Mit einem großen Fest feiert die Landjugend Schrems am Sonntag, den 2. September das 25-jährige Jubiläum ihrer Barbarakapelle. Der Fest-

gottesdienst beginnt um 9.00 Uhr.

Die über 700 Jahre alte Geschichte der Schrems ist stark mit dem Bergbau verbunden. Bereits im 13. Jhdt. wurde mit dem Erzabbau begonnen. Im Jahr 1840 wurde im Dorf zu Ehren der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute, eine Kapelle errichtet. Diese musste wegen des Ausbaus der B64 1976 abgerissen werden und wurde vom Land mit einer Ablöse dotiert. Mit großer finanzieller Unterstützung der Bevölkerung und zahlreicher Firmen errichtete die damalige Landju-



gottesdienst beginnt um 9.00 Uhr.

Die damalige Landjugendgruppe unter der Leitung von Obmann **Johannes Jantscher** nach Plänen von Baumeister **Ing. Albert Ortis** sen. in nur zweijähriger Bauzeit eine neue Kapelle. Nach der Fertigstellung im Sommer 1982 erfolgte die feierliche Einweihung durch den Abt von Admont **Benedikt Schlömicher**. An diesem Fest nahmen weit mehr als 1000 Besucher teil - eine beachtliche Zahl, wenn man bedenkt, dass die Schrems damals nur knapp halb so viele Einwohner hatte. Pfarrer **Pater Simon Orec**, der von Anfang an die Bemühungen zum Neubau einer Barbarakapelle tatkräftig unterstützte, freut sich, dass die Kapelle bis heute gerne besucht und benutzt wird. So finden regelmäßig heilige Messen am Barbaratag, zu Ostern und bei festlichen Veranstaltungen statt. Auch gibt es Maiandachten, Segnungen und vieles mehr.

Angelika HÜTTER

Alles aus einer Hand



- Planungen für Neu-, Zu- und Umbauten
- Baumeisterarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Dachgeschoßausbauten
- Wärmedämmfassaden
- Althausanierungen
- Kaminkopfsanierung
- Schwimmbadbau
- Gartenzäune
- Reparaturen
- Pflasterungen

☎ 03126-2637

Baufach-
arbeiter
gesucht!

BRUNNEN
HAUSHOFER & SÖHNE
VON DER PLANUNG BIS ZUR AUSFÜHRUNG

Bmst. Ing. Haushofer, Kernstockweg 7, A-8130 Frohnleiten
Tel. 03126-2637, office@haushofer.at, www.haushofer.at

Die Friedhofsverwaltung informiert!



Mülltrennung - das leidige Thema auf unserem Friedhof

Bitte achten Sie auf die richtige Trennung von Biomüll und Restmüll! Es kommt immer wieder zu Problemen bei der Wiederverwertung. Außerdem würde bei ordnungsgemäßer Trennung viel weniger Restmüll anfallen und steigenden Entsorgungsgebühren könnte entgegengewirkt werden.

Schäden an der Friedhofsmauer

Wir bitten Sie um Verständnis, dass aus finanziellen Gründen derzeit nur die dringendsten Schäden ausgebessert werden können.

Sprechstunden

Für die Friedhofsverwaltung steht Herr **Erhard Zink** regelmäßig **donnerstags von 18 bis 19 Uhr** am Friedhofsgelände für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. Telefonisch können Sie uns zu den Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei jederzeit kontaktieren.

Romana ZINK und Angelika HÜTTER

PFARRKINDERGARTEN

Ganztagsgruppe ab Herbst!

Ab Herbst 2007 bieten wir eine Ganztagsgruppe bis 17 Uhr an. Diese Gruppe wird am Nachmittag von einer eigenen Kindergartenpädagogin betreut. Die Kinder erhalten ein Mittagessen. Die Kosten für diese Gruppe belaufen sich auf 145,- Euro + 50,- Euro für das Mittagessen. Wenn Sie einen Platz für Ihr Kind benötigen, bitten wir um Ihre baldige verbindliche Anmeldung.

Sommerkindergarten

Erstmals bieten wir Ihnen heuer eine zusätzliche Betreuung vom 9. bis zum 13. Juli an. Die Kosten für diese Woche betragen 24,- Euro. Auch hier bitten wir um baldige verbindliche Anmeldung. Für die Sommermonate 2008 ist eine Erweiterung der Sommerbetreuung geplant und die Gruppenszahl und Öffnungszeit werden dem Bedarf angepasst.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Kindergarten unter der Telefonnummer 2060.

Aus dem Leben unserer Pfarre

TAUFE



SCHENK Nina, Dr. Ammannstraße 28/4, am 24. Februar
 MAIERHOFER Hannah, Flurweg 7, am 3. März
 MATISIC Ivan, 8605 Kapfenberg, Karl-Maisel-Hof 14/5, am 3. März
 WINDISCH Lukas Franz, Gschwendt 42, am 10. März
 FÜRPASS Marcel Christian, Am Kogl 4, am 25. März

TAUFE



(Fortsetzung) SCHENK Noah

Emmanuel, Schrems 102, am 31. März
 BABIC Anton, 8020 Graz, Steinfeldgasse 13, am 14. April
 MORI Julia Antonia, Hauptplatz 30, am 14. April
 LOSCHEK Catharina Marie, am 14. April
 PRIETL Alexander, Schrauding 16, am 21. April
 HALM Marie Denise, Schönaugürtel 10, am 28. April
 HUSS Jakob, Am Grünanger 50, am 5. Mai
 HUSS Elias, Am Grünanger 50, am 5. Mai
 ZÖHRER Michael, Adriach 7, am 6. Mai
 KONRAD Peter, Hofamt 21, am 12. Mai
 HARRER Angelika, Gschwendt 98, am 3. Juni

EHE



NIEDERL Johann Rudolf, Kraftfahrer, und STEINER Erna, Hilfsarbeiterin, beide Am Kogl 19, am 12. Mai

TOD



WAIDACHER Magdalena, Am Grünanger 52, am 21. Februar (81)
 EISENPASS Maria, Gams 26, am 23. Februar (85)
 SCHÖBERL Harald, Am Kogl 1, am 25. Februar (73)
 FELDGRILL Franz Komm.Rat, Josef Ortisstraße 24, am 10. März (89)
 SCHWEIGER Helmut, Römerpark 4, am 14. März (77)
 WOSKA Helfried, Schönaugürtel 25, am 14. März (46)
 MODERER Walpurga, Adriach 76, am 9. März (90)
 LAFFER Franz, 8102 Semriach, Windhof 160, am 22. März (55)
 GRUNDAUER Mathilde, Adriach 76, am 23. März (91)
 AUER Franz, Schönaugürtel 61, am 2. April (77)
 EIBISBERGER Alois, Adriach 76, am 3. April (94)
 MÜLLER Margaretha, Peugen 16, am 8. April (94)
 ZEINER Josefa, Laufnitzdorf 84, am 12. April (73)
 BAIER Cäcilia, Schönaugürtel 20, am 23. April (77)
 UNTERBERGER Christoph, 8010 Graz, Uhlandgasse 14, am 23. April (26)
 ZECHNER Franz, Rabenstein 33, am 29. April (75)
 PAPST August, Wannersdorf 23, am 1. Mai (58)
 AFFENBERGER Johann, Gams 11, am 6. Mai (76)
 RUMPL Maria, Am Grünanger 13, am 8. Mai (89)
 GANGL Peter, Gschwendt 2, am 10. Mai (70)
 VÖTSCH Franz, Rumplmaierstr. 10, am 12. Mai (75)
 PÖTTLER Werner, Dr. Ammannstr. 28, am 14. Mai (72)
 NEUHOLD Dominik, Schrems 49, am 14. Mai (90)
 WERWITZ Josef, 6900 Bregenz, am 14. Mai (80)
 BOHNSTINGL Paula, 8163 Fladnitz, Dober 60, am 16. Mai (85)
 KOHLHOFER Hildegard, 8020 Graz, Alte Poststr. 59, am 27. Mai (84)
 STRUNZ Josef, Brückenkopf 4, am 26. Mai (88)
 WIESER Maria, Laufnitzdorf 90, am 4. Juni (80)
 GOTTHARD Josef, Lt. Günthersiedlung 37, am 5. Juni (79)

Elektro LANG

Lautsprecheranlagen

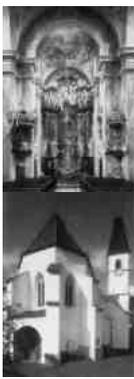
Feste, Veranstaltungen, Beerdigungen

Verkauf von Markengeräten

zu fairen Preisen
 individuelle Beratung nach Terminvereinbarung

03126 / 31 72





Termine & Ankündigungen



Gottesdienste in der Pfarrkirche



Montag bis Samstag:

Hl. Messe um **19 Uhr**

Sonn- und Feiertage:

Hl. Messe um **8, 10 und 19 Uhr**

Medjugorje-Gebetstreffen:

jeden Donnerstag um **18 Uhr**

Rosenkranzgebet:

täglich um **18.30 Uhr**

Im **Juli** und **August** entfallen an Sonntagen die hl. Messen um 8 Uhr in der Pfarrkirche!

Feste und Ankündigungen

JUNI

23.06.

8 Uhr hl. Messe

Abendmesse entfällt!

24.06.

Geburt des Hl. Johannes des Täufer

8 Uhr hl. Messe

Hl. Messe um 10 Uhr in der Pfarrkirche und INITIEN in Adriach entfallen!

19 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche

JULI

Im Monat Juli entfallen die hl. Messen am Sonntag um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche!

06.07.

Herz-Jesu-Freitag

07.07.

40 Jahre Franziskaner in Frohnleiten

18 Uhr Festgottesdienst mit Bischof

Dr. Egon Kapellari

08.07.

10 Uhr hl. Messe zum 40 Jahr-Priesterjubiläum von P. Simon Orec

15.07.

Caritassonntag

26.07.

8 Uhr hl. Messe

AUGUST

Im Monat August entfallen die hl. Messen am Sonntag um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche!

15.08.

Maria Himmelfahrt

hl. Messen um 8, 10 und 19 Uhr

10-Uhr-Messe mit dem Chor der

Pfarrkirche, anschließend Kräuterweihe

SEPTEMBER

16.09.

Erntedankfest, hl. Messe um 9 Uhr

Außengottesdienste



ADRIACH

Initien jeweils um **8.30 Uhr** am:

01.07, 08.07, 15.07, 22.07, 29.07,

05.08, 12.08, 19.08, 26.08

21.06.

Aloisifest

hl. Messe um 19 Uhr

26.07.

Anna & Joachim

hl. Messe um 19 Uhr

JORDANKREUZ

23.06.

hl. Vorabendmesse um 19 Uhr mit

dem Hugo von Montfort-Chor

24.06.

Johannisfest

Start der Fußwallfahrt um 6.30 Uhr

Bus: 9 Uhr ab Römerpark

10 Uhr Festgottesdienst mit Weih-

bischof Dr. Franz Lackner und der

Adriacher Sängerrunde

SCHENKENBERG

29.06.

Peter und Paul

19 Uhr hl. Messe

SCHREMS

02.09.

25 Jahr-Feier Barbara-Kapelle

Schrems, Festgottesdienst um 9 Uhr

WICHTIGES rund um die Pfarre

Parteienverkehr in der

Pfarrkanzlei:

Sommer-Öffnungszeiten:

Im Juli und August ist die Pfarrkanzlei von Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Ab 3. September sind die Öffnungszeiten wieder

Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

am Mittwoch auch 16 bis 18 Uhr

Telefon: 03126/2488-0,

Fax: 03126/2488-5

Email:

pfarre.frohnleiten@graz-seckau.at

Die Ministrantenstunden sind jeden 1. Samstag im Monat um 16 Uhr.

Der Caritassausschuss der Pfarre wird jeden 3. Sonntag des Monats eine Sammlung für die Pfarrcaritas durchführen. Die Gelder bleiben in der Pfarre und werden hier vergeben. Dankeschön!

Frauentreff

Während des Sommers findet kein Frauentreff in der Pfarre statt. Nächster Termin: 17. Oktober 2007.

Eheseminare für Brautpaare im Pfarrzentrum

25. August

von 13.30 bis 21 Uhr

Anmeldungen in der Pfarrkanzlei

Schremser Theater

am Bauernhof

“Nua koane Weiberröck”

am Bauernhof der Familie RAIT

in Schrems bei Frohnleiten

22.6., 23.6., 29.6 und 30.6. jeweils

um 20.00 Uhr

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.graz-seckau.at/pfarre/frohnleiten

Die Jugendseite des Frohnleitner Pfarrblattes

Singbegeistert unterwegs

Der Jugendchor Frohnleiten gestaltet seit Jahren unter der Leitung von Herrn **Rainer Schmutz** Firmlings- und Jugendmessen in unserer Pfarre. Alljährlich wird auch die Firmung musikalisch umrahmt.

Heuer brachte der Chor aber auch schon einige Male außerhalb der Frohnleitner Stadtgrenzen seine Stimmen zum Erklingen. So erwies sich der Jugendchor als Helfer in der Not beim ökumenischen Jugendkreuzweg auf den Grazer Schlossberg: Sämtliche Chöre aus der Steiermark, die zugesagt hatten, sagten kurzfristig ab - nur eben die Frohnleitner nicht!

Im Mai dieses Jahres nahm der Jugendchor Frohnleiten auch wieder am Jugendchor-Tag der Katholischen Jugend Steiermark teil. Neben einigen Workshops, in denen neue Lieder einstudiert wurden, gestalteten die anwesenden Chöre aus der ganzen Steiermark auch eine hl. Messe in der Pfarre Graz-Schutzengel musikalisch.

Wer ebenfalls Lust hat, den Jugendchor Frohnleiten stimmlich zu unterstützen, wendet sich an Herrn Rainer Schmutz oder besucht einfach die Proben (jeweils 2 Stunden vor den Jugendmessen).

Mag. Michael BOCK



**VIEL
STIMMIG**



**Jugendmessen
in der Pfarrkirche**
24. Juni um 19 Uhr
*Die nächste Jugendmesse wird erst wieder
im Herbst gefeiert.*



Fotos: KJ Steiermark